

## Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>A</b>	<b>Handlungsfeld: A – Erreichbarkeit und Innenstadteingänge</b>		
<b>1</b>	<b>Verbesserung der Verbindung Mittelstraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz</b>		
1a	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz wird neu gestaltet. Hier ist besonders Augenmerk auf die optische Einheit zu legen. Der Fritz-Gressard-Platz und der Vorplatz der Stadthalle sind in die Überlegungen einzubeziehen.	CDU-Fraktion	Eine Neugestaltung des Übergangs zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz wäre unter Einbezug der in Fahrtrichtung Norden unmittelbar benachbarten Bushaltestelle von einem Straßenplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen und die Leistungsfähigkeit der Benrather Straße nicht einschränkenden Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen. Dieser Vorentwurf ist mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW sowie mit der Rheinbahn abzustimmen.  Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 15.000,- € kosten.  In dieser Planung sind die einzelne Anregungen auf ihre technische Umsetzbarkeit zu prüfen: - optische Einheit zur Mittelstraße - Verlängerung der Baumreihen in den Fritz-Gressard-Platz - barrierefreie Gestaltung - Zusammenfassung der bisher getrennten Fußgängerüberwege
1b	Die Fußgängerüberwege Mittelstraße zum Fritz-Gressard-Platz/Stadtpark sind als eine „Fortsetzung“ der Mittelstraße zusammen zu fassen und neu anzulegen. Dabei soll der Überweg optisch dem Belag der Mittelstraße angepasst werden. Ebenso sollen die Baumreihen der Mittelstraße auf der Straßenseite des Stadtparks fortgesetzt werden, um eine optische Erweiterung zum Fritz-Gressard-Platz und Stadtpark zu erlangen.	SPD-Fraktion	
1c	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Stadtpark ist möglichst barrierefrei neu zu gestalten.	Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN	
1d	Die rote Pflasterung der Mittelstraße sollte über die Autofahrbahnen hinweg so ausgeführt werden, als ob die Fußgängerzone der Mittelstraße optisch einfach weiter verlief. Es kommt dabei nicht auf das Material an, nur auf die Farbe.  Es wäre vielleicht auch hilfreich, das Linksabbiegen in die Mittelstraße von der Benrather Str. her an dieser Stelle wegfällen zu lassen und stattdessen an einem späteren Punkt einen U-Turn zu ermöglichen. (Zweck: Teilweise Entzerrung der Fußgänger- und Autoströme)	Bürger/in	
1e	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz soll für die Fußgänger und Radfahrer optimiert werden.	FDP-Fraktion	Die Umgestaltung des Bereichs südlich des City Centers

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
1f	Das gleiche gilt für die Querung der L 404 (Benrather Straße) am Fritz-Gressard-Platz zwischen Mittelstraße und Stadtpark. Um die starke Trennungswirkung durch die Landesstraße zu minimieren und eine bessere Öffnung zum Stadtpark hin zu erreichen, sollten die bisher getrennten signalisierten Überwege zu einer großen Querungsfläche zusammen gefasst werden und die Freigabe-(Grün-)zeiten für den Fuß- und Radverkehr deutlich ausgeweitet werden.	ADFC Ortsgruppe Hilden	ist Teil des Projekts B1b „Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-Gressard-Platz“. Die Planung zu dieser Maßnahme wurde zuletzt im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 24.11.2016 beraten.
<b>2</b>	<b>Aufwertung der Fußgängerunterführungen unter der Berliner Straße</b>		
2a	Für die Fußgängerunterführung Nove Mesto Platz (Berliner Straße) soll ein Lichtkonzept analog zur Gestaltung der Bahnhofunterführung erstellt werden.	CDU-Fraktion	Eine Umgestaltung und Verbesserung des Sicherheitsgefühls durch eine gestaltete Beleuchtung und andere Maßnahmen für die Unterführung zwischen Nove-Mesto-Platz und Neumarkt sowie die Grünwegverbindung zwischen Rathaus und Hagdornstraße wäre ein geeignetes Mittel zur Aufwertung der Wegeverbindungen.
2b	Zunächst einmal möchte ich Bezug nehmen auf den abgedruckten Vorschlag der CDU, für die Fußgängerunterführung am Nove-Mesto-Platz ein Lichtkonzept zu entwickeln. Da es sich bislang um einen sehr unangenehme, aber notwendige Unterführung handelt, begrüße ich die Idee einer Aufwertung mittels Lichtkunst. Das Beispiel am Bahnhof zeigt, welche positive Wirkung damit erzielt werden kann. Mein Vorschlag ist es, diese Idee auf die zweite Fußgängerunterführung der B228 (hintern Rathaus) zu erweitern. Da Sprayer die Fläche regelmäßig für sich beanspruchen, liegt auch hier dringender Aufwertungsbedarf vor.	Bürger/in	Zur Umsetzung ist die Zustimmung der Eigentümer (Landesbetrieb Straßen.NRW für die Unterführung und ggfls. Eigentümergemeinschaft Wohnhäuser für den Bereich Nove-Mesto-Platz) erforderlich.  Die Umgestaltung des Tunnels am Bahnhof hat rund 300.000€ gekostet

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>3</b>	<b>Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz</b>		
3a	Die Eingangssituation Warrington Platz/Kronengarten soll aufgewertet werden, dazu ist eine Umgestaltung des Übergangs vom Kronengarten/Heiligenstr/Warrington Platz notwendig.	CDU-Fraktion	Eine Neugestaltung der Straßenkreuzung Heiligenstraße / Am Kronengarten mit Zufahrt zur Tiefgarage unter dem Warrington-Platz sowie die Erneuerung der Gestaltung des östlichen Warrington-Platzes wäre von einem Straßenplanungsbüro in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsplanungsbüros zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.  Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 15.000,- € kosten.
3b	Der östliche Warrington-Platz und der Übergang zur Heiligenstraße / Am Kronengarten soll neu gestaltet werden.	Fraktion BÜRGERAKTION	
3c	Eingangssituation Warringtonplatz/Kastanienhof/Heiligenstraße Auf der Kreuzung sind seit längerem die Pflastersteine lose und mit Farbe verschmiert. Über eine ordentliche Instandsetzung der Kreuzung würde ich mich freuen.	Bürger/in	
<b>4</b>	<b>Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems in der Fußgängerzone / im Stadtumbaugebiet</b>		
4a	Für ortsfremde Besucher ist ein Wegweisesystem für Fußgänger von Ankunftsorten (wie Bahnhöfe, Parkhäuser oder Bushaltestellen) zu zentralen Zielen (wie Abschnitte der Fußgängerzone, Kirchen, Plätzen, Krankenhaus, Stadthalle u.ä) zu entwickeln und zu installieren.	SPD-Fraktion	Der Vorschlag zur Entwicklung und Einrichtung eines Informations- und Wegeleitsystems war bereits Gegenstand der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzepts im Jahr 2013. Die Bezirksregierung hat darauf aufmerksam gemacht, dass eine solche Maßnahme nur über den Verfügungsfonds zu unterstützen ist, d.h. wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Auch muss die Initiative und Koordinierung der Maßnahme von privater Seite betrieben werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
5	<b>Vergrößerung der Querungshilfen für Fußgänger und Fahrradfahrer in der Kreuzung Ellerstraße / Berliner Straße / Benrather Straße</b>		
5a	Die Kreuzung auf der Ellerstrasse/Benrather Straße ist eine Katastrophe für Fußgänger. Die Fußgängerinseln sind so schmal, dass kaum Kinderwagen hinauf passen und bei mehreren überquerenden Fußgängern passen nicht alle auf die Verkehrsinsel. Die Autos fahren so nah an den Fußgängern vorbei, dass es schon häufig zu beinahe Unfällen gekommen ist. Insbesondere Schulkinder und Kleinkinder sind gefährdet. Hier sehen wir unbedingten Verbesserungsbedarf, da es um die Sicherheit der Hildener Bürger und Besucher geht.	Bürger/in	<p>Die Aufstellbreiten auf den Mittelinseln sind recht schmal. Es muss über eine über eine Straßenplanung geprüft werden, ob der Straßenquerschnitt insgesamt es hergibt, dass Fahrspuren eingengt/verschwenkt werden, um mehr Platz auf den Mittelinseln zu schaffen.</p> <p>Eine Verbreiterung der Mittelinseln und damit die Einengung bzw. Verschwenkung von Fahrspuren wäre von einem Straßenplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen und die Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts Benrather Straße / Berliner Straße / Ellerstraße nicht einschränkenden Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen. Dieser Vorentwurf ist mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW als Baulastträger der B228 und der L404 abzustimmen.</p> <p>Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 15.000,- € kosten.</p>
6	<b>Umgestaltung des Grundstücks Mühlenstraße 21 / 23</b>		
6a	Von der Hochdahler Straße kommend in Richtung Gabelung /Hilden Süd fahrend bietet sich dem Betrachter rechtsseitig in Richtung Innenstadt blickend ein für mein Empfinden hässlicher Blick auf eine Häuserzeile mit vorgelagertem großen Haus plus Anbauten. Die Fassade und der Anbau dieses vorgelagerten Hauses wird zur Zeit großflächig für Reklame ( Plana Küchenstudio und Rechtsanwaltskanzlei ) verwendet. ... Die vorgelagerte Parkplatzfläche könnte als Grünfläche gestaltet werden.	Bürger/in	Das angesprochene Grundstück befindet sich im Privatbesitz. Die Stadt hat darauf keinen direkten Einfluss. Eine Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme setzt ein wirtschaftliches und privates Interesse des Eigentümers voraus. Davon ist nicht auszugehen.

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
7	<b>Umbau der Kreuzung Hochdahler Straße / Berliner Straße in einen Verkehrskreisel</b>		
7a	Ließe sich in diesem Zuge die Kreuzung Hochdahler Straße – Berliner Straße vielleicht langfristig als Kreisel umgestalten?	Bürger/in	Ein Ausbau der Kreuzung Berliner Allee/ Hochdahler Straße zum Kreisverkehr ist unrealistisch. Bei einem Verkehrsaufkommen von 45.000 Kfz/ Tag muss für die Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses ein mindestens zweispuriger Kreisverkehr geplant werden. Dieser ist vom Platzbedarf nicht unterzubringen.
8	<b>Aufwertung Benrather Straße – Aufräumen des Grünstreifens zwischen den Fahrbahnen</b>		
8a	Als weiteren Vorschlag möchte ich die Aufwertung der Benrather Straße (Abschnitt Steinhäuser-Zentrum) ins Gespräch bringen. Wie dem Zeitungsartikel zu entnehmen war, liegen auch hier Vorschläge für eine Verbesserung der Überquerungssituation vor. Wenn mit einer neuen Querung eine verbesserte Eingangssituation zur Fußgängerzone erreicht werden soll, so sollte aber auch der vorhandene Mittelstreifen bedacht werden. Momentan kann man eher von einem wilden Buschwerk sprechen, dass jegliche Sichtbeziehung auf den Eingang der Fußgängerzone verdeckt. Daher schlage ich vor, diesen Mittelstreifen „aufzuräumen“. Die großen Bäume sollten mit einer unterlaufenden Rasenfläche versehen werden. Gegebenenfalls können auch die Querungsgitter entfernt werden. Dies erzeugt einen gepflegten Eindruck und ermöglicht Besuchern, die vom Bahnhof kommen, ein direktes Auffinden der Fußgängerzone.	Bürger/in	Die Umgestaltung des grünen Mittelstreifens könnte – analog zur Vorgehensweise an der Berliner Straße – als laufendes Geschäft der Verwaltung im Rahmen der Unterhaltungspflege durchgeführt werden. Die Bepflanzung würde in diesem Fall durch Bodendecker und Gräser ersetzt.  Aus Verkehrssicherheitsgründen muss der Zaun bleiben, um das nicht regelgerechte Queren der Benrather Straße zu verhindern.

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>9</b>	<b>Neuordnung des Parkplatzes an der Robert-Gies-Straße</b>		
9a	Der Parkplatz an der Robert-Gies-Straße gehört zu den wenigen „einfachen“ Parkmöglichkeiten (keine Schranken etc.) in der Innenstadt und sollte daher auf jeden Fall erhalten bleiben. Sein aktuelles Erscheinungsbild ist jedoch stark verbesserungswürdig. Das Entrée bilden drei große Bäume, deren Efeubewuchs stärker ausgeprägt ist als das eigentliche Laub der Baumkronen. Dieses ungepflegte Grün erstreckt sich weiter über ein Beet, das den Parkplatz vom Straßenraum abgrenzt. Die Parkplatzfläche selbst dominiert durch ihr uneinheitliches Pflaster, eine unstrukturierte Erscheinung und zahlreiche Zufahrten zu Garagen oder Hinterhöfen. ... Ich schlage daher vor, die chaotische Parkplatzstruktur aufzuheben, neu zu ordnen und zu strukturieren.	Bürger/in	<p>Der Parkplatz ist in einem funktionsfähigen Zustand.</p> <p>Eine Umgestaltung des Parkplatzes wäre unter Einbezug der Zufahrten zu den privaten Grundstücken von einem Verkehrsplanungsbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.</p> <p>Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 5.000,- € kosten.</p>
<b>10</b>	<b>Verbesserung der Verbindung Poststraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz</b>		
10a	Es ist zumindest eine signalisierte Querung der vielbefahrenen B 228 (Benrather Straße) an der Einmündung Poststraße einzurichten. Diese Forderung wird auch durch den Fachgutachter Dr. Brenner Ing. GmbH als Fazit seiner Verkehrsbeurteilung empfohlen (siehe StEA 9.3.2016- WP 14-20 SV 66/059). Die Querung sollte barrierefrei gestaltet sein, damit nicht nur der Fuß- und Radverkehr sondern auch mobilitätseingeschränkte Personen wie z.B. Bewohner der Altenwohnanlage „Carpe Diem“ aus der Poststraße sicher und gefahrlos ihren Weg in die Innenstadt finden können.	ADFC Ortsgruppe Hilden	<p>Bezüglich der Einrichtung einer signalisierten Querung der Benrather Str. an der Einmündung Poststr. für Radfahrer/Fußgänger zur Grünanlage und Brücke zum Fritz-Gressard-Platz konnte in der Vorentwurfsplanung zur bisherigen Maßnahme A2 eine Lösung entwickelt werden, die eine deutliche Verbesserung der Situation darstellt. Diese Lösung ist von dem Ingenieurbüro Dr. Brenner Ing. GmbH geprüft worden. Sie wurde vom Gutachter als technisch machbar betrachtet, aber nicht ausdrücklich empfohlen. Die Planung zeigt, dass umfangreiche Signalprogrammänderungen an mehreren umliegenden Lichtsignalanlagen erforderlich sind, um die negativen Konsequenzen für den motorisierten Individualverkehr auf der B228 zu minimieren.</p> <p>In einem unabhängig vom IHK laufenden Projekt zur Un-</p>

**Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden**

Nr.	Vorschlag	von wem?	
			tersuchung von Verbesserungsmöglichkeiten zu Fußgängerquerungen an Lichtsignalanlagen wurde auch die Kreuzung Berliner Straße / Eller Straße / Benrather Straße untersucht. Hier zeichnen sich Möglichkeiten ab, dass unter Kosten-/Nutzensgesichtspunkten dort eine günstiger zu erreichende Lösung möglich ist als an der Einmündung Poststraße eine neue Querung zu errichten.

<b>B</b>	<b>Handlungsfeld: B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität</b>		
<b>1</b>	<b>Aufwertung des Platzes südlich des Am-Rathaus-Centers (Mittelstraße 36-38)</b>		
1a	Der Vorplatz des Rathauscenters soll "entrümpelt" und attraktiv neu gestaltet werden.	CDU-Fraktion	Eine Umgestaltung des Platzes vor dem Am Rathaus-Center wäre zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.
1b	Der Vorplatz des Rathauscenters soll "entrümpelt" und attraktiv neu gestaltet werden.	SPD-Fraktion	Den Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung kann die Verwaltung erstellen.
<b>2</b>	<b>Aufwertung und Umgestaltung des Bereichs südlich des City-Centers / Teichanlage</b>		
2a	Den Bereich Fritz-Gressard-Platz im Anschluss an den Stadtpark verschönern.	FDP-Fraktion	Die Umgestaltung des Bereichs Fritz-Gressard-Platzes ist Teil des Projekts B1b „Revitalisierung des Stadtparks und des Fritz-Gressard-Platz“. Die Planung zu dieser Maßnahme wurde zuletzt im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 24.11.2016 beraten.

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>3</b>	<b>Umgestaltung des Schwanenplatzes</b>		
3a	Der Schwanenplatz ist zurzeit ein sehr wenig genutzter Raum. Warum entwickeln Sie diesen Platz denn nicht einfach zu einem Mehrgenerationenspielfeld (oftmals auch Seniorenspielfeld genannt) mit einzelnen Fitnessgeräten? Ein Sportladen als Anknüpfungspunkt ist nicht weit entfernt und so kann jeder Vorbeikommende eine kurze Fitnessseinheit einlegen.	Bürger/in	<p>Eine Umgestaltung des Schwanenplatzes wäre von einem Landschaftsarchitekturbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.</p> <p>Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 10.000,- € kosten.</p>
<b>4</b>	<b>Neugestaltung des Rathausinnenhofs</b>		
4a	Das Rathaus ist zentraler Anlaufpunkt für alle Bürger. Durch den Ausbau des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes konnte das Verwaltungsgebäude bereits aufgewertet werden. Die Aufwertung beschränkt sich allerdings auf diesen „Vorraum“. Der eigentliche Innenhof mit dem Haupteingang des Gebäudes ist hingegen sehr zurückhaltend gestaltet. Der vorhandene Weltkugelbrunnen kommt kaum zur Geltung und das Kopfsteinpflaster ist für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer oder Mütter mit Kinderwagen ein Problem. Als zentraler Bürgerdienststelle sollte das Rathaus einen einladenden Charme vermitteln und barrierefreie Zugangsmöglichkeiten bieten. Daher möchte ich eine Aufwertung des Innenhofs mit seinem Haupteingang vorschlagen. Die Gestaltung sollte analog zur Gestaltung des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes erfolgen. Der vorhandene Brunnen könnte in die Planung integriert werden.	Bürger/in	<p>Eine Umgestaltung der Freiflächen rund um das Rathaus – insbesondere des Innenhofes – wäre von einem Landschaftsarchitekturbüro zu planen, um einen technisch umsetzungsfähigen Vorentwurf inkl. einer Kostenschätzung zu erstellen.</p> <p>Die Erstellung des Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung wird ungefähr 10.000,- € kosten.</p>

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
5	<b>Aufwertung des Itterufers</b>		
	<p>Die Itter ist das Rückgrat der Hildener Einkaufsmeile, kommt aber kaum zur Geltung. Büsche schirmen den Bach ab und die Itter plätschert unbemerkt vor sich her. Lediglich im rückwärtigen Bereich des P&amp;C Neubaus ermöglichen zurückgeschnittene Büsche und aufgestellte Bänke ihre Erlebbarkeit. Dabei bieten sich einzelne Abschnitte, wie der Bereich am Nove-Mesto-Platz (derzeitige Fahrradabstellanlage) für eine Aufwertung an. Ich schlage vor, hier Stege und Sitzmöglichkeiten zu installieren, die zum Verweilen einladen. Selbstverständlich ist hierbei das Thema Sicherheit (Absturzsicherung) zu bedenken.</p>	Bürger/in	<p>Die Unterhaltung und Pflege der Uferböschung ist Aufgabe des BRW. Der normale Pflegerückschnitt – auch im Bereich der Sparkasse – erfolgt durch den BRW einmal im Jahr. Die Uferböschung ist auch Eigentum des BRW's.</p> <p>Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73A, 5. Änderung für den Bereich der Sparkasse / P&amp;C hat der BRW zu vergleichbaren Vorschlägen darauf hingewiesen, dass das Profil der Itter freizuhalten ist. Die Itter ist in der Form ausgebaut, dass erhebliche Pegeländerungen innerhalb kürzester Zeit eintreten können, so dass der BRW aus Sicherheitsgründen Aufenthaltsbereiche innerhalb des Gewässerprofils ablehnt und als Eigentümer keine Zustimmung zu solchen Nutzungsabsichten erteilt.</p>
6	<b>Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Fußgängerzone</b>		
6a	<p>Ich würde es sehr begrüßen, sofern in der Fußgängerzone Mittelstraße während der Geschäftszeiten weniger Autoverkehr herrschen würde bzw. weniger Autos die Genehmigung erteilt würde, dorthin zu fahren.</p>	Bürger/in	<p>Die Stadt Hilden vertreten durch das Ordnungsamt muss bei Vorliegen eines berechtigten Interesses Lieferdiensten, Handwerken u.ä. Ausnahmegenehmigungen nach STVO zum Fahren in der Fußgängerzone erteilen, um auch außerhalb der Lieferzeiten die Fußgängerzone befahren zu können. Nach rechtlicher Einschätzung lässt sich dies nicht unterbinden, da dies de facto zeitweise einer Unterbindung des Gewerbes gleich käme.</p>

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
7	<b>Weitere Ruhebänke in der unteren Mittelstraße von Klotz- bis Bismarckstraße aufstellen</b>		
7a	<p>... Von der Bismarckstraße bis zur Klotzstraße befinden sich sehr wenige Ruhebänke. Besonders ältere und behinderte Menschen sind nicht oder nur mit großer Kraftanstrengung in der Lage, die Strecken zwischen den tatsächlich spärlich vorhandenen Ruhebänken zu überwinden.</p> <p>Selbst auf dem Alten Markt wird trotz der dort befindlichen Jaubank nach unseren Beobachtungen der Bedarf an Sitzplätzen in diesem Bereich zu bestimmten Zeiten, z.B. an Samstagen und bei Sonnenwetter, nicht gedeckt. ...</p>	Senioren- und Behindertenbeirat	<p>Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche durch Anlieger, Veranstaltungen und Nutzer ist das Potential weitere Ruhebänke aufzustellen sehr gering.</p> <p>Die Bezirksregierung hat bereits bei der Erstellung des Integrierten Handlungskonzepts in 2013 darauf aufmerksam gemacht, dass eine solche Maßnahme nur über den Verfügungsfonds zu unterstützen ist, d.h. wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Auch muss die Initiative und Koordinierung der Maßnahme von privater Seite betrieben werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.</p>
8	<b>Ruhebänke sollen „seniorengerecht“ sein</b>		
8a	<p>Es gab auch Kritik an der Form der vorhandenen Ruhebänke. Diese seien nicht seniorengerecht und man habe Probleme beim Hinsetzen, beim Sitzen und auch beim Aufstehen.</p> <p>Natürlich ist ein Austausch aller Ruhebänke im Augenblick illusorisch, aber bei neuen Ruhebänken und beim Austausch von defekten Ruhebänken sollte dieser Aspekt „Seniorengerecht“ Berücksichtigung finden.</p>	Senioren- und Behindertenbeirat	<p>Der Ersatz von Ruhebänken ist ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Rahmen der Unterhaltungspflege. Bei neuen Bänken, die von der Stadt aufgestellt werden, wird der Belang „seniorengerecht“ immer geprüft.</p>

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
9	<b>Ruhebänke im angrenzenden Bereich der Mittelstraße, z.B. in der Schulstraße, im Axlerhof, aufstellen</b>		
9a	Wir bitten zu prüfen, ob Bereiche in den zuführenden Straßen der Mittelstraße hin, z.B. in der Schulstraße, im Axlerhof, ebenfalls mit Ruhebänken bestückt werden können.	Senioren- und Behindertenbeirat	<p>Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche durch Anlieger, Veranstaltungen und Nutzer ist das Potential weitere Ruhebänke aufzustellen sehr gering.</p> <p>Die Bezirksregierung hat bereits bei der Erstellung des Integrierten Handlungskonzepts in 2013 darauf aufmerksam gemacht, dass eine solche Maßnahme nur über den Verfügungsfonds zu unterstützen ist, d.h. wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Auch muss die Initiative und Koordinierung der Maßnahme von privater Seite betrieben werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.</p>

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>10</b>	<b>Bespielbare Stadt, so z.B. in Griesheim, Mönchengladbach</b>		
10a	<p>In der oberen Mittelstraße ist bereits die Idee der Bespielbaren Stadt umgesetzt worden. Zwischen zwei Ruhebänkereihen befinden sich dort Spielgeräte für Kinder.</p> <p>Wir bitten zu prüfen, ob Spielgeräte auch in der unteren Mittelstraße eingesetzt werden können.</p> <p>Denkbar sind auch Spielgeräte für Erwachsene, wie sie bereits in anderen Städten anzutreffen sind.</p>	Senioren- und Behindertenbeirat	<p>Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Nutzungsansprüche durch Anlieger, Veranstaltungen und Nutzer ist das Potential in der Fußgängerzone „Spielstationen“ aufzustellen sehr gering.</p> <p>Die Bezirksregierung hat bereits bei der Erstellung des Integrierten Handlungskonzepts in 2013 darauf aufmerksam gemacht, dass eine solche Maßnahme nur über den Verfügungsfonds zu unterstützen ist, d.h. wenn 50% der notwendigen Finanzmittel verbindlich von Privaten und weitere 25% von der Stadt Hilden zur Verfügung gestellt werden. Auch muss die Initiative und Koordinierung der Maßnahme von privater Seite betrieben werden. Sollte die Maßnahme durch die Stadt oder im Auftrag der Stadt geplant und errichtet werden, ist sie zu 100% von der Stadt zu finanzieren.</p>
<b>11</b>	<b>Ruhebänke mit Notrufnummern versehen</b>		
11a	Ruhebänke sollen mit Notrufnummern ausgestattet werden, so dass im Bedarfsfall sofort darauf zugegriffen werden kann und unnötiges Suchen entfällt.	Senioren- und Behindertenbeirat	<p>Das Anbringen von Ruhebänknummern und insbesondere die Pflege der entsprechenden Datenbank wäre sehr aufwändig und hilft aus Sicht der Verwaltung den Rettungsdiensten nicht. Sinnvoller wäre es auf die Bänke Plaketten anzubringen, aus denen der Standort („vor Straße Hausnummer) ersichtlich ist.</p> <p>Das Erstellen und Anbringen solcher Plaketten wäre ein laufendes Geschäft der Verwaltung, wenn im Rahmen des Haushalts entsprechende Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.</p>

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>C</b>	<b>Handlungsfeld: C – Immobilienentwicklung</b>		
1	<b>Aufwertung der Fassaden der Gebäude Mühlenstraße 21 / 23</b>		
1a	<p>Von der Hochdahler Straße kommend in Richtung Gabelung /Hilden Süd fahrend bietet sich dem Betrachter rechtsseitig in Richtung Innenstadt blickend ein für mein Empfinden hässlicher Blick auf eine Häuserzeile mit vorgelagertem großen Haus plus Anbauten. Die Fassade und der Anbau dieses vorgelagerten Hauses wird zur Zeit großflächig für Reklame ( Plana Küchenstudio und Rechtsanwaltskanzlei ) verwendet.</p> <p>Da dies das Stadteingangstor ist, empfehle ich anstatt der Reklameflächen eine Fassadenbegrünung oder eine Backsteinfassade, die zu den umliegenden Gebäuden passt.</p>	Bürger/in	Das angesprochene Grundstück befindet sich im Privatbesitz. Die Stadt hat darauf keinen direkten Einfluss. Der Eigentümer kann auf das Fassadenprogramm hingewiesen werden, aber in Abwägung zu den wirtschaftlichen Interessen ist eine Veränderung nicht zu erwarten.
<b>E</b>	<b>Vorschläge für Maßnahmen außerhalb des Stadtumbaugebiets</b>		
1	<b>Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems von den Bahnhöfen zur Innenstadt</b>		
1a	Die Rad- und Fußwegeverbindung von den Hildener Bahnhöfen zur Innenstadt ist z.B. mit Hilfe von Markierungen deutlich und neu zu gestalten.	Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN	Die Rad- und Fußwegeverbindungen von den Bahnhöfen zur Innenstadt liegen außerhalb des im Rat am 10.07.2013 beschlossenen Stadtumbaugebiets und damit außerhalb des Fördergebiets.
1b	<p>Eine bessere Anbindung von Fahrradfahrern vom Hildener Süden bzw. für Ortsfremde vom S-Bahnhof Hilden-Süd in die Innenstadt über die Heiligenstraße.</p> <p>Für Fahrradfahrer ist ein gefahrloses Einbiegen von der Kirchhofstraße in die Heiligenstraße nicht möglich. Abgesehen davon ist für ortsfremde Besucher keine Orientierung in die Innenstadt vorhanden. Aus diesem Grunde sollte es für Fahrradfahrer eine eindeutige Markierung auf der Kirchhofstraße geben, die sicher in die Heiligenstraße Richtung Innenstadt führt.</p>	Bürger/in	

### Vorschläge für die Fortschreibung des IHK Innenstadt Hilden

Nr.	Vorschlag	von wem?	
<b>2</b>	<b>Begrünung der Stadteingänge</b>		
2a	Grundsätzlich würde ich es begrüßen, sofern die Hildener Stadteingänge mehr begrünt bzw. mit Blumenkästen bzw. -beeten einladend gestaltet werden.	Bürger/in	Die Stadteingänge liegen außerhalb des im Rat am 10.07.2013 beschlossenen Stadtumbaugebietsgebiets und damit außerhalb des Fördergebiets.
<b>3</b>	<b>Ausbau der Heiligenstraße als verkehrsberuhigter Bereich</b>		
3a	Als zusätzliche Maßnahme wird angeregt, die Erreichbarkeit der Innenstadt vom S-Bahnhof-Süd aus zu verbessern. Die zentrale Achse für den Fuß- und Radverkehr ist hier die Heiligenstraße, die wegen ihres ungenügenden Ausbaus mit viel zu schmalen Gehwegen und darin befindlichen Hindernissen nicht barrierefrei ist. ... Ausbau z.B. als verkehrsberuhigter Bereich ...	ADFC Ortsgruppe Hilden	Die Heiligenstraße liegt südlich der Straße Am Kronengarten außerhalb des im Rat am 10.07.2013 beschlossenen Stadtumbaugebietsgebiets und damit außerhalb des Fördergebiets.  Die Heiligenstraße wurde in weiten Teilen vor 1940/1920 hergestellt. Trotz aller Instandhaltungsmaßnahmen sind Teile der Bürgersteige und der Fahrbahn in einem schlechten Zustand, aber noch verkehrssicher. Im südlichen Abschnitt zwischen Kirchhofstraße und Südstraße gibt es noch keinen öffentlichen Regenwasserkanal. Hier wird das Niederschlagswasser oberflächlich über die Straßenrinne Richtung Kirchhofstraße abgeleitet. Aus diesem Grund hat die Verwaltung den Neubau des Regenwasserkanals und die Sanierung / Umgestaltung der Heiligenstraße in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. In 2018 soll mit der Planung gestartet werden. Der Bau kann dann frühestens ab 2020/21 beginnen.